

Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Hörfunk und Fernsehen beim Bayerischen Rundfunk

Pfarrer Dr. Florian Ihsen

Evangelische Osternacht am 3.4. 2021
Christuskirche Landshut
Live übertragen im Bayerischen Fernsehen 22.00-23.00 Uhr
Ausstrahlung in der ARD 23.55 Uhr

- ohne Präsenzgemeinde -

Mitwirkende: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Dekanin Nina Lubomierski, Johanna Rieger, Nikolas Stark

Musikalische Gesamtleitung: KMD Volker Gloßner

Orgel: KMD Volker Gloßner

Ensemble Singer Pur: 6 Personen

Claudia Reinhard – Sopran, Christian Meister – Tenor, Markus Zapp – Tenor, Manuel

Warwitz - Tenor

Jakob Steiner – Bariton, Marcus Schmidl - Bass

Flöten: Markus Bartholomè

Zuständige Referentin des Landesbischofs: Kirchenrätin Kerstin Kipp

Redakteurin: Sabine Rauh, Regisseur: Torben Jacobsen

Nr.	Ausführende	Inhalt
1	J. Rieger LB Bedford-Strohm J. Rieger	Begrüßung der Fernsehgemeinde Guten Abend! Schön, dass Sie eingeschaltet haben und mit uns hier in der Christuskirche in Landshut live dabei sind. Wir feiern Gottesdienst zur Osternacht: Das Leben siegt über den Tod. Christus nimmt uns mit aus der Dunkelheit des Todes ins Licht des Lebens. Und pflanzt eine tiefe Hoffnung in unser Herz. Das Leben ist nicht tot zu kriegen. Gott sei Dank! Feiern Sie mit uns mit stellen Sie sich zu Hause eine Kerze bereit. Und singen Sie mit. Alle Sänger sind getestet. Unter kirchedigital.blog finden Sie ein Liedblatt. Ich freu mich – jetzt wird es Ostern!
2	Singer Pur	Palestrina „Lamentationen“ Hebräischer Buchstabe „Nun“ Nun,
3	N. Stark Dekanin Lubomierski N. Stark	Betrachtung und Lesung „Schöpfung“ Was ist in dieser Nacht anders als in anderen Nächten? Wir erinnern uns, wie alles begonnen hat: Die Welt und unser Leben (Gen 1,1-5) Aus dem 1. Buch Mose

		<p>Oma an Weihnachten besuchen? Mich wann mit welchem Impfstoff impfen lassen? Wem und was kann ich noch glauben?</p> <p>Das vergangene Jahr gleicht einer Wanderung durch die Wüste. Immer wieder habe ich mich gefragt: Wo ist Licht? Wohin werden wir geführt? Wo ist die Feuersäule Gottes in meinem Leben? Ich habe sie gesehen. Sie leuchtet dort, wo Hoffnung stärker ist als Angst. Wo Menschen sich stützen. Oder wenn ich im Gebet Mut und Kraft finde und spüre: es geht weiter, auch wenn ich noch nicht sehe wohin. Danke, Gott, dass du mir den Weg zeigst.</p>
6	Flöte	Georg Philipp Telemann, Fantasia X - 1. Satz A Tempo giusto
7	<p>N. Stark</p> <p>Dekanin Lubomierski</p> <p>N. Stark</p> <p>Dekanin Lubomierski</p>	<p>Betrachtung und Lesung „Propheten“</p> <p>Was ist in dieser Nacht anders als in anderen Nächten?</p> <p>In dieser Nacht wird Hoffnung lebendig, die wir schon fast begraben hatten: Hoffnung für unser Leben und alle Menschen</p> <p>(Jes 26,13-19 i.A.)</p> <p>Aus dem Propheten Jesaja im 26. Kapitel</p> <p>HERR, unser Gott, es herrschen wohl andere Herren über uns als du, aber wir gedenken doch allein deiner und deines Namens. Deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen. Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn ein Tau der Lichter ist dein Tau, und die Erde wird die Schatten herausgeben.</p> <p>Es war in den Tagen vor Weihnachten. Zweimal kurz hintereinander stehe ich als Pfarrerin auf dem Friedhof. Ich muss zwei hochbetagte Menschen beerdigen, die an Corona gestorben sind. Eine von ihnen, Elisa, kannte ich gut und lange. Vor der Pandemie habe ich sie oft im Seniorenheim besucht. Geboren 1927 hat sie mir aus ihrem langen Leben erzählt. Und oft dachte ich: was für ein Schatz, diese betagte Dame, was die erzählen kann. Vom Hunger und vom Krieg, von der Nachkriegszeit, von der Flucht über die innerdeutsche Grenze, alles zu Fuß, und wie sie dann nach Landshut gekommen ist: Wie sie, als Evangelische, ihren geliebten katholischen Gottfried im Nebenraum der Kirche heiraten musste. Die Zeit als junges Paar, als alles knapp war, und die Kinder dennoch nichts davon gemerkt haben. Ich war traurig und mich quälten die Fragen: hätte man sie besser schützen können? Wie gern hätte ich sie in ihren letzten Lebenstagen besucht, mit ihr gebetet, ihr den Segen zugesprochen – aber das ging nicht. Haben wir sie allein gelassen? Ich spüre Trauer und Ohnmacht. Deine Toten werden leben. Das hoffe ich für Elisa und für Gerhard und die vielen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Deine Toten, Gott, werden leben. Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.</p>
8	Singer Pur	<p>H. Schütz „Also hat Gott die Welt geliebet“</p> <p>5. und 6. Stimme singen zusammen die Bassstimme</p> <p>Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,</p>

		auf dass alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
9	LB und Johanna Rieger	<p>Entzünden und Signieren der Osterkerze</p> <p>In den heute leeren Bänken ist für jede, jeden von Ihnen ein Licht bereit. Wir werden Ihr persönliches Licht in der Kirche mit dem Licht von der Osterkerze entzünden.</p> <p>Jesus Christus ist Alpha und Omega, der Erste und der Letzte. In ihm ist Anfang und Ziel, Mitte und Sinn unseres Lebens. .</p> <p>Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.</p> <p>Christus ist auferstanden. Sein Licht vertreibt das Dunkel in den Herzen und der Welt.</p>
10	<p>Johanna Rieger, Volker Gloßner</p> <p>V. Gloßner</p> <p>Singer Pur</p> <p>V. Gloßner</p> <p>Singer Pur</p> <p>V. Gloßner</p> <p>Singer Pur</p>	<p>Einzug der Osterkerze.</p> <p>Christus Licht der Welt.</p> <p>Gott sei ewig Dank</p> <p>Christus Licht der Welt.</p> <p>Gott sei ewig Dank</p> <p>Christus Licht der Welt.</p> <p>Gott sei ewig Dank</p>
11	<p>Singer Pur</p> <p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>Christian Meister</p> <p>Christian Meister</p> <p>Alle</p>	<p>Exultet A cappella</p> <p>Freuet euch, ja jubelt vor Freude, denn diese Nacht wird hell wie der Morgen.</p> <p>1.Freuet euch, Schwestern und Brüder. Ihr seid Zeugen des Lichtes, das diese Kerze verbreitet.</p> <p>2. Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.</p> <p>3. Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.</p> <p>Freuet euch, ja jubelt vor Freude, denn diese Nacht wird hell wie der Morgen.</p>

	Markus Zapp	4. Dies ist die Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.
	Markus Zapp	5. Dies ist die Nacht, in der Christus durch seine Auferstehung uns alle ins neue Leben herausgeführt hat.
	Alle	Freuet euch, ja jubelt vor Freude, denn diese Nacht wird hell wie der Morgen.
	Jakob Steiner	6. Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben.“
	Jakob Steiner	7. Dies ist die Nacht, die Himmel und Erde versöhnt hat, die Nacht, die Gott und Menschen verbindet.
	Alle	Freuet euch, ja jubelt vor Freude, denn diese Nacht wird hell wie der Morgen.
	Claudia Reinhard	8. Dieses Licht wurde am Feuer entzündet zu Lob und Ruhm unseres Herren. 9. Dieses Licht zeigt uns Jesus Christus, den Auferstandenen, der mit dir Vater lebt und herrscht in Ewigkeit.
	Alle	Freuet euch, ja jubelt vor Freude, denn diese Nacht wird hell wie der Morgen.
12	Dekanin Lubomierski	Gebet Lasst uns beten: Lebendiger Gott, Du hast die Schlüssel zum Leben: Entriegele unser Herz, dass wir die Osterbotschaft aufnehmen und ihr vertrauen. Sperr alle trüben Gedanken aus, alles, was uns ängstigt und verzweifeln lässt. Öffne uns für die Freude an deinem Sieg über den Tod. Mach uns gewiss, dass sich auch auf der Erde die Pforten der Hölle schließen werden. Du Lebendiger, nimm uns mit in eine Zukunft ohne Gewalt, ohne Angst und Tränen. In eine Zukunft voller Licht.

		Amen.
13	3 von Singer Pur	Osterevangelium im Trialog
	Kantor: Christian Meister	Die Auferstehung unsers Herrn Jesus Christus, nach dem Evangelisten Matthäus:
	alle drei	Ehre sei dir, Herre.
	Kantor: Christian Meister	Als der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Madala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es gab ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wieder der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschranken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen:
	Claudia Reinhard	Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesuse, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa, dort werdet ihn ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.
	Christian Meister	Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:
	Jakob Steiner	Seid begrüßet.
	Christian Meister	Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen:
	Jakob Steiner	Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündet es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: dort warden sie mich sehen.
	Christian Meister	Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:
	Jakob Steiner	Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machete zu Jüngern alle Völker: taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen haben. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
	Alle drei	Lob sei dir, o Christe.

14	Orgel	Orgelbrausen und Improvisation zu EG 99 Christ ist erstanden (Volker Gloßner)
15	Singer Pur	<p>Christ ist erstanden EG 99</p> <p>Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.</p> <p>Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.</p> <p>Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.</p>
16	<p>Dekanin Lubomierski</p> <p>Singer Pur a cappella (bis 6-stimmig)</p> <p>Singer pur + Flöte + Orgel</p>	<p>Das Leben bricht sich Bahn</p> <p>Christ ist erstanden – das Osterfest beginnt. Wie wir zu Hause den Tisch für das Osterfrühstück schmücken, so schmücken wir jetzt den Altar. Was seit Karfreitag im Dunkeln lag, kommt jetzt ins Licht.</p> <p>EG 112, 1,2,5,8 atz von Ebelin, F-Dur</p> <p>1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.</p> <p>5. Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn, sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn. Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht, das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.</p>
17	LB Bedford- Strohm	Predigt 1

		<p>„Als der Sabbat vorüber war, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Liebe Gemeinde, ganz nüchtern erzählt Matthäus von den zwei Frauen. Da ist Maria Magdalena - Sie stand Jesus mit am nächsten. Sie war stark genug, zu hören und auszuhalten, als Jesus sein Leiden und Sterben ankündigte. Sie ist nicht davongelaufen, hat es nicht abgewehrt. Sie war es vermutlich, die ihn in Betanien gesalbt hat. Bis zum Schluss ist sie bei ihm geblieben. Und „die andere Maria“? Vermutlich ist hier von der Mutter Jesu die Rede. Sie geht an das Grab ihres Sohnes. Aus der Distanz hat sie zuschauen müssen, wie ihr eigenes Kind gestorben ist. Konnte keine Hand halten. Konnte keinen Beistand leisten. Nur unter dem Kreuz stehen. Die beiden Frauen am Grab Jesu – mich berührt diese Geschichte dieses Jahr ganz besonders. So viele Menschen haben ihren Lieben beim Sterben nicht die Hand halten können. So viele Menschen sind an Gräbern gestanden. An den Gräbern von lieben Menschen, die hochbetagt und lebenssatt – oder, aus ganz unterschiedlichen Gründen, lange vor der Zeit gestorben sind. Viele konnten nicht bei den Trauerfeiern von Menschen dabei sein, die ihnen am Herzen lagen. Manche haben sich neben der Trauer über den Verlust ihrer Lieben quälende Fragen gestellt: Hätte ich noch mehr tun können, um in den letzten Tagen und Wochen da zu sein? Um dem Menschen, der mir im Leben so nahe war, auch im Sterben nahe sein zu können? Manchmal war da auch richtig Zorn über den verlorenen Abschied am Sterbebett. Über die Verbote, die ihn verhindert haben. Auch die Frauen am Grab Jesu waren voll mit Gefühlen: Ohnmacht, Schmerz, Verzweiflung. Sie gehen zu zweit. Das stärkt. Und sie gehen vielleicht ohne alle Worte, weil es keine Worte mehr gibt. Nur eine große Stille. Und dann kommt etwas, womit sie nicht gerechnet haben: Ein großes Erdbeben. Eine große Umwälzung, die ihr Leben verändert, neu macht, auf eine ganz neue Basis stellt.</p>
18	Flöte	Musikalischer Akzent Improvisation instrumental
19	LB Bedford-Strohm	<p>Predigt 2</p> <p>Was Matthäus über das Geschehen am Grab berichtet, sprengt alles, was wir uns vorstellen können. Die Vorstellungswelt der Menschen damals war eine ganz andere als unsere. Wir lesen seinen Bericht heute mit einem Weltbild, das durch die Aufklärung gegangen ist, das die Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft wahrnimmt und ernstnimmt, die es damals noch gar nicht gab. Und dennoch war das, was die Frauen erfahren, damals genauso wie heute etwas absolut Unglaubliches, etwas nie Dagewesenes, etwas, was eigentlich gar nicht sein kann. Ein großes Erdbeben. Und jetzt kommt es, dieses Wort eines Engels, das mitten hineinspricht in das Erschrecken der Frauen. Das mitten hineinspricht in unser Erschrecken an den Gräbern dieser so unfassbaren Zeit. „Fürchtet euch nicht!“ – sagt der Engel. Jesus ist auferstanden! Sagt es allen weiter. Und wenn ihr zusammen seid, wird er in eure Mitte kommen!</p>

		<p>„Fürchtet euch nicht!“ – sagt der Engel zu uns. Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Ihr braucht keine Angst mehr haben! Er nimmt euch und eure Lieben mit in ein neues Leben. Die Dunkelheit in euren Seelenweicht und es wird hell.</p> <p>Die Frauen begegnen Jesus. Sie umfassen seine Füße. Sie berühren ihn. Und wissen dann: Es ist Jesus. Er ist auferstanden. Keiner kann es erklären. Aber sie erfahren es: Die Nacht wird hell wie der Morgen.</p> <p>Ich habe in den letzten Monaten viele Mails und Briefe bekommen. Menschen haben mir erzählt, wie es ihnen geht. Und sie haben mir von ihren Lichterfahrungen erzählt. Zu den Briefen, die mich am meisten berührt haben, gehören die, die vom Tod eines lieben Menschen erzählt haben. Von dem unsäglichen Leid, das er verursacht hat. Aber auch von den Momenten, in denen sich die Dunkelheit gelichtet hat. In denen das Licht einer Kerze vor dem Bild der Verstorbenen die Seele ruhig gemacht hat. Wo Worte des Trostes anderer Menschen den Schmerz für Momente überwunden haben. Wo tiefe Erfahrungen der Verbindung mit den Verstorbenen das Gefühl gegeben haben, dass sie nicht im Nichts verschwunden sind, sondern ihre Namen in den Himmel geschrieben sind.</p> <p>Die Osterkerze, liebe Gemeinde, die Osterkerze brennt jetzt. Sie gibt uns ein sinnliches Gefühl für etwas, was unser Verstand nicht verstehen kann. Die Seele aber kann es verstehen. Unsere Seele kann sich berühren lassen von der Botschaft der Frauen: Christus ist auferstanden! Am Anfang ist es ein ganz stilles Halleluja, das sie zusammen mit diesem Satz singen. Aber dann wird es immer lauter und erfüllt die staunenden Herzen.</p>
20	Orgel und Singer Pur	Musikalischer Akzent vokal
21	LB Bedford-Strohm	<p>Predigt 3</p> <p>Wie ein Erdbeben, so mächtig war die Osterfahrung der Frauen am Grab, dass die Osterbotschaft sich in die ganze Welt ausgebreitet hat. Religiöse Hirngespinnste, Verschwörungstheorien, spirituelle Betäubungslehren sind gekommen und gegangen. Die Botschaft von der Auferstehung ist geblieben und wird immer bleiben. Und: sie hat sich bewahrheitet. Sie bewahrheitet sich bis heute milliardenfach. Überall auf der Welt feiern Menschen heute Ostern. Überall auf der Welt rufen Menschen: „Christus ist auferstanden!“ Und lassen sich trösten von einer tiefen Gewissheit: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Jesus nimmt uns alle mit auf seinem Weg von der Dunkelheit des Todes ins Licht der Auferstehung. Der Tod verliert seinen Schrecken. Unsere Lieben haben uns nicht in die Dunkelheit hinein verlassen, sondern ins Licht. Und wir hoffen darauf, dass wir in diesem Licht einst wieder vereint sein werden.</p> <p>Was hinter Grenze des Todes ist, kann niemand jetzt sehen. Niemand kann davon berichten. Wir können es nur erahnen. Auch Menschen, die von Nahtoderfahrungen berichten, liefern keine Beweise. Hinweise, die uns staunen lassen, geben ihre Berichte von Lichterfahrungen uns schon. Sie halten die Frage nach dem ewigen Leben, einem Leben jenseits des Todes offen, auch für religiöse Skeptiker.</p> <p>Aber das Licht in diesem irdischen Leben, das können wir sehen. Manchmal im Schein einer Kerze, der neue Kraft und ein Gefühl der Geborgenheit gibt. Manchmal als Lichtstreifen am Horizont einer dunklen Zeit im eigenen</p>

		<p>Leben oder wie jetzt in der Pandemiezeit, einer ganzen Gesellschaft, einer ganzen Welt. Und auch in Menschen, die sich um Kranke oder in anderer Weise besonders verletzte Mitmenschen kümmern und ihnen ein tägliches Licht sind.</p> <p>Die beiden Frauen in der Ostergeschichte sind zu den ersten Botschafterinnen der Auferstehung geworden. Unzählige Frauen heute bezeugen das Licht der Auferstehung, indem sie täglich für andere da sind und Licht in die Dunkelheit im Leben von Menschen bringen. 80 Prozent derjenigen, die in der Krankenpflege tätig sind, sind Frauen! Und in der Altenpflege sind es 83%. Sie helfen und trösten die COVID-Kranken in den Heimen und in den Intensivstationen. Helfen ist keine Frage des Geschlechts. Aber oft genug gehen Frauen beim Helfen voran und bringen Licht, so wie die Frauen am Grab mit der Auferstehungsbotschaft uns allen vorangegangen und Licht gebracht haben. Ob Männer oder Frauen, wir begegnen Jesus im irdischen Leben viel öfter als wir meinen.</p> <p>Wir spüren seine Gegenwart, wo zwei oder drei versammelt sind in seinem Namen. Wir sehen ihn in den Geringsten seiner Brüder und Schwestern, hier und überall auf der Welt. In der Mutter im Flüchtlingslager auf Lesbos oder in den bosnischen Wäldern, die Hunger und Durst hat und Angst um ihre Kinder. In dem Mann, der im Lockdown psychisch krank geworden ist und sein Leben kaum mehr erträgt. Ich bin hungrig und durstig, krank, nackt und fremd gewesen – und ihr habt mich in eurem Mitmenschen unter euch erkannt und gesehen, sagt Jesus.</p> <p>Und so wird die Osterkraft im Jahr 1 nach dem Beginn der Pandemie spürbar: in den Kirchen und in den Wohnzimmern zu Hause, in denen Menschen über Radio und Fernsehen, über digitale Kanäle oder in einer Hausliturgie Ostern feiern, draußen in den Straßen und Plätzen, an den Osterfeuern, wo das Licht in der Dunkelheit leuchtet und auch in den Kliniken und Heimen und all den anderen Orten, an denen Menschen heute für andere Dienst tun, einen österlichen Dienst tun, weil sie mit ihren Taten die Botschaft von der Auferstehung bezeugen.</p> <p>Christus ist auferstanden! Der Tod hat seine Macht verloren. Wir dürfen leben!</p> <p>Und der Friede Gottes, der höher ist als alle unsere Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.</p> <p>AMEN</p>
22	Orgel	Vorspiel zu „Jubilate, everybody“
23	Orgel, Flöte Singer Pur	<p>Jubilate (Chorsatz 3x: 1. Strophe a capella, 2.+3. Strophe + Orgel+Flöte; je 1 Ton höher)</p> <p>Jubilate, everybody, serve the Lord in all your ways, and Come before his presence singing, enter now his courts with praise.</p> <p>For the Lord our God is gracious, and his mercy everlasting. Jubilate, jubilate, jubilate Deo!</p>
24	J. Rieger	<p>Tauferinnerung</p> <p>Wozu stehen wir jetzt am Taufstein?</p>

	N. Stark	Seit jeher ist die Osternacht ein besonders wichtiger Tauftermin. Und eine Erinnerung für uns, dass wir getauft sind. Kannst Du Dich an Deine Taufe erinnern, Johanna?
	J. Rieger	Nein. Ich war ein Baby. Und ich soll die ganze Zeit geschlafen haben.
	N. Stark	Ich kann mich auch nicht an meine Taufe erinnern. Daher bin ich froh, dass wir das an Ostern gemeinsam erinnern: Wir sind getauft. Gott hat uns in Liebe geschaffen und gewollt. Jesus hat uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst. Gottes Geist wohnt in uns, in mir, in meinem Leben. Niemand kann mir das mehr wegnehmen.
	J. Rieger	Bei uns in der Familie zünden wir an meinem Tauftag meine Taufkerze an, wir lesen meinen Taufspruch und meine Eltern erzählen von meiner Taufe. Und ich bekomme auch ein kleines Geschenk.
	N. Stark	Dann weißt Du sicher auch, wofür die Taufkerze steht?
	J. Rieger	Für mich bedeutet das: Gott ist das Licht meines Lebens. Wir als Getaufte sind Kinder des Lichts. Und meine Taufkerze zeigt auch, dass meine Eltern nicht sonderlich künstlerisch begabt sind. ;-)
	N. Stark	Bist du wenigstens mit deinem Taufspruch zufrieden?
	J. Rieger	Ja, den mag ich gerne. Er ist aus Psalm 17: „Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“
25	Dekanin Lubomierski und Gemeinde	Credo Apostolicum Wir bekennen unseren Glauben zu dem Gott, der uns behütet und beschirmt, der uns aus der Finsternis gerettet und ins Licht geführt hat. Wir bekennen gemeinsam: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen,

		<p>zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
26	<p>Singer Pur</p> <p>gesamtes Ensemble a- cappella</p> <p>Männer 1- stimmig</p> <p>Alle a- cappella Claudia solo</p> <p>gesamtes Ensemble a- cappella</p> <p>Claudia, Christian, Jakob,</p> <p>Markus</p> <p>Alle</p>	<p>Tauferinnerungsgesang (6-stimmig)</p> <p>Die auf Christus ihr seid getauft, habt Christus angezogen, halleluja.</p> <p>1. Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt.</p> <p>2. In unsere Herzen ist die Liebe Gottes ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.</p> <p>Die auf Christus ihr seid getauft, habt Christus angezogen, halleluja.</p> <p>3. Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Kinder Gottes sind.</p> <p>4. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle zu einem Leib, alle wurden mit dem einen Geist getränkt.</p> <p>Die auf Christus ihr seid getauft, habt Christus angezogen, halleluja.</p> <p>5. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,</p> <p>6. wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit Amen.</p> <p>Die auf Christus ihr seid getauft, habt Christus angezogen, halleluja.</p>
27	<p>N. Stark</p> <p>J. Rieger</p>	<p>Fürbitten</p> <p>Lasst uns beten:</p> <p>Gott, Ewiger Anfang, Lebenskraft in allem, was ist, wir glauben, dass du dein Licht heraufführen wirst überall. Gott, bei dir ist das Udenkbare möglich und das Unmögliche denkbar. Herr erbarme dich</p> <p>So bitten wir für alle, die sich im Dunkel fühlen.</p>

		<p>Für Einsame und Irrende, für Kranke und Sterbende und alle, die sie begleiten und pflegen für Haltlose und Enttäuschte, für Trauernde und Leidende Herr erbarme dich</p>
	N. Stark	<p>Wir bitten dich für alle, die aus dem Dunkel drängen, die sich nicht abfinden mit den Verhältnissen der Welt, die sich nach Frieden sehnen und nach einer besseren Zukunft. Schenke ihnen deine Hoffnung Herr erbarme dich</p>
	J. Rieger	<p>Wir bitten für alle, die im Dunkel dein Licht ahnen. Für die weltweite Kirche in ihrer Unruhe, die sie hat zu dir, für Fragende und Zweifelnde,, für alle, die einen Weg suchen zu dir und ihn nicht finden, für unsere Schwestern und Brüder anderer Bekenntnisse und Riten und Vorstellungen von dir. Herr erbarme dich</p>
	N. Stark	<p>In dieser Nacht denken wir auch an unsere Toten: unsere Angehörigen, Freundinnen und Nachbarn. Und an alle, an die niemand denkt als nur Du allein. Schenke ihnen eine fröhliche Auferstehung. Herr erbarme dich</p>
	N. Stark	<p>Wir fühlen dein Licht, Gott, ewiger Anfang, Kraft, die uns trägt und schafft und vollendet in der Auferstehung deines Sohnes von den Toten. Amen</p>
28	N. Stark	<p>Vaterunser</p> <p>Alles unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen tragen, legen wir in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.</p> <p>Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>

29	Orgel + Flöte	Vorspiel zu EG 100 (ZEITPUFFER:
30	<p>Orgel + Singer Pur</p> <p>Singer acappella Halleluja + Orgel+Flöte</p> <p>Männer- Terzett Hall: ganzes Ensemble + Flöte+Orgel</p> <p>Ganzes Ensemble acapella, Halleluja + Orgel + Flöte</p>	<p>EG 100, 1.2.5 (Satz M. Praetorius)</p> <p>1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.</p> <p>2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.</p> <p>5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn</p>
31	<p>J. Rieger</p> <p>LB Bedford- Strohm</p>	<p>Abschiedsworte, Hinweis auf Zuschauertelefon, Segen</p> <p>Schön, dass Sie mit uns gefeiert haben. schreiben Sie uns gerne an: Gottesdienste@br.de Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostern</p> <p>Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Geht in diese Osternacht und in die Zeit die vor Euch liegt mit dem Segen Gottes.</p> <p>Der Herr segne dich/euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch + Frieden.</p> <p>Amen.</p>
32	Orgel	Festliches Orgelnachspiel G. F. Händel, Halleluja Orgelbearbeitung